

Neue Arbeit gGmbH

## Eine saubere Sache

### flexible Arbeitszeiten schaffen nahtlose Übergänge

Als Spezialist für die tägliche Just-in-time Belieferung mit frischer Wäsche an Krankenhäuser oder Altenheime wissen die Verantwortlichen der Neuen Arbeit Service GmbH um die Bedeutung gut geplanter Abläufe für den eigenen Erfolg. Dank flexibler Arbeitszeitgestaltung und einem hohen Maß an menschlicher Wertschätzung gelingt es, dieses Prinzip auch gewinnbringend in die Personalarbeit zu integrieren.

Die positiven Effekte einer Firmenpolitik, die sich besonders am Menschen orientiert? Eine hohe Motivation in der Belegschaft und bessere Chancen als Arbeitgeber auf dem stark umkämpften Bewerbermarkt für Fachkräfte. Effekte, die sich im gesamten Verbund der Neuen Arbeit gGmbH niederschlagen. Davon ausgegliedert sind die Töchter *Neue Arbeit Service GmbH* und *Neue Arbeit Integrationsunternehmen* (Wäscherei und Wilhelm Kliewer Haus). Insgesamt zählt der Verbund 246 sozialversicherungspflichtige Jobs.

Die Neue Arbeit Service GmbH (NAS) übernimmt in der Gesundheitsbranche das gesamte Textilmanagement und die dazugehörige Textillogistik. Bereits mehr als 170 Krankenhäuser, Kliniken und Senioreneinrichtungen vertrauen auf die angebotenen Mietwäschendienstleistungen. Allein im Jahr 2018 werden über 30 Millionen einzelne Wäsche Teile durch die Hände der Beschäftigten gelaufen sein. Dies erfordert eine besonders effiziente Planung und Logistik, zumal die GmbH seit gut 30 Jahren ihr unternehmerisches Handeln fest mit sozialem Engagement verknüpft. Beispielsweise indem sie ehemals Langzeitarbeitslose behutsam auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarkts vorbereitet. Aktuell sind 45 Teilnehmende aus einer Maßnahme des Jobcenters im Verbund beschäftigt. Damit es gelingt erfolgreich zu bleiben und weiter zu wachsen, ist die NAS ganz besonders auf fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen.

### Arbeitszeit gemeinsam gestalten

Soweit möglich werden die Beschäftigten unmittelbar in die Arbeitszeitplanung einbezogen. Wer seine Kinder in die Betreuung bringen muss, kann nicht um sechs Uhr morgens seine Schicht beginnen, ohne in Stress zu geraten. Vor allem dann nicht, wenn wie bei den bei der NAS beschäftigten gut 20 Alleinerziehenden kein Partner zur Seite steht, der das Kind bringen oder abholen könnte. Die Arbeitszeiten von Eltern beginnen deshalb zwischen 8:00 und 9:00 Uhr, individuell ausgerichtet nach den Öffnungszeiten der jeweiligen KiTa. Wer eine wohnortnahe Kinderbetreuung sucht, der wird ebenfalls von der Firma unterstützt. Das gilt auch für die Suche nach einer Betreuung in den Ferien oder in den Randzeiten der Einrichtungen. Flexibel ist auch die vertraglich geregelte Gesamtarbeitszeit. Hier kann zwischen 20 und 40 Wochenstunden gewählt werden. Reicht das nicht, dann werden weiterreichende individuelle Lösungen gefunden. So wurden jüngst für vier Sozialarbeiterinnen und eine Ergotherapeutin besonders individuelle Zeitpläne aufgestellt. Eine Mitarbeiterin verteilt ihre Wochenarbeitszeit von 20 Stunden auf vier Tage und kann, nach Absprache, an einem Arbeitstag sogar erst abends in die Firma kommen. Eine andere

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Beschäftigte kommt montags bis freitags, regelmäßig von acht bis 13 Uhr. Es sei denn ihr Mann kann im Home-Office arbeiten, dann steht sie auch zu anderen Zeiten bereit.

### **Pflegeleicht ist das Leben meistens nicht**

Obwohl vor allem in der Wäscherei nicht auf feste Schichtarbeitszeiten verzichtet werden kann, arbeiten viele Beschäftigte der NAS in Teilzeit. Neben Kindern spielt dabei auch die Pflege von Angehörigen eine immer größer werdende Rolle. Drei pflegende Beschäftigte, darunter zwei Männer, haben ihre gesamte Arbeitszeit vorübergehend von 40 auf 30 Stunden reduziert, um private Hilfe zu leisten. Individuelle Anpassungen von Früh- und Spätschicht sowie die Möglichkeit im Notfall zu Hause zu bleiben oder früher gehen zu können, sind weitere Maßnahmen, mit denen die Personalverantwortlichen dafür sorgen, dass keiner der Beschäftigten privat ins Schleudern gerät. Aktuell wird die Umstellung auf ein 2-Schicht System in der Zeit von 6:00 bis 22:30 vorbereitet. Selbst wenn es aus rein wirtschaftlicher Perspektive besser wäre, die Arbeitszeit bis 23 Uhr auszudehnen, hat der menschliche Faktor den Ausschlag für den früheren Schluss gegeben. Viele Beschäftigte sind schlicht auf die Verbindungen des ÖPNV und damit auf den letzten Bus, der eher fährt, für ihren Heimweg angewiesen.

### **Wertschätzung zahlt sich aus**

„Uns ist es wichtig, auch das Umfeld unserer Beschäftigten im Blick zu haben und möglichst viel Stabilität zu erreichen „so Marion Schaefer-Henze, Leiterin des Sozialdienstes bei der Neue Arbeit gGmbH. „Wir haben die Erfahrung mehrfach gesammelt: Wer im Privatleben gesichert dasteht, hat den Kopf frei für gute Arbeit“. Diese Einstellung und das Entgegenkommen der Führungsetage wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer geringen Fluktuation und einer besonders hohen Leistungsbereitschaft zurückgezahlt. „Es hilft uns auch Fachkräfte zu binden und zu finden“, ergänzt Marion Schaefer-Henze, die gerade erneut, vor allem mit dem Angebot flexibler Arbeitszeiten, zwei weibliche Fachkräfte gewinnen konnte.



### **Marion Schaefer-Henze**

NAI Neue Arbeit Integrationsunternehmen  
Tomphecke 31, 41169 Mönchengladbach  
Telefon: +49 (0) 21 61 59 500 16  
E-Mail: [schaefer-henze@neuearbeit.nrw](mailto:schaefer-henze@neuearbeit.nrw)  
[www.neue-arbeit-service.de](http://www.neue-arbeit-service.de)



Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

**Über das Kompetenzzentrum:**

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein unterstützt KMU dabei, dem prognostizierten Fachkräftemangel frühzeitig und wirkungsvoll zu begegnen, insbesondere durch eine bessere Ausschöpfung des Erwerbspotentials der Frauen. Unterstützt wird das Kompetenzzentrum insbesondere durch den Kreis Viersen, die Wirtschaftsförderungen Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach sowie dem A.U.G.E. Institut der Hochschule Niederrhein.

**Ansprechpartnerin:**

Birgit Weber

Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein

Willy-Brandt-Ring 13, 41747 Viersen

Tel.: 02162-8179-120

E-Mail: [competentia@wfg-kreis-viersen.de](mailto:competentia@wfg-kreis-viersen.de)

[www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein](http://www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein)

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung